

Kurhaus Wiesbaden**Samstag, den 7. März 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Künstlerleben, Walzer Strauss
2. Potpourri aus „Die lustige Witwe“ Lehár
3. Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ Wagner
4. Ballettmusik aus „Margarete“ Gounod
5. Ständchen Heykens
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Festmarsch Rich Strauss
2. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart
3. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
4. Viorgespräch zwischen Flöte, Oboe Klarinette und Horn V. Hamm
5. Intermezzo aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
6. Konzert-Ouverture, A-dur A. Klughardt
7. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
8. Espagna-Walzer E. Waldteufel

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Rosamunde“ F. Schubert
2. Slavische Tänze Nr. 7 und 8 A. Dvorak
3. Peer Gynt Suite Nr. 2 E. Grieg
 - I. Der Brautraub (Ingrids Klage)
 - II. Arabischer Tanz
 - III. Stürmischer Abend an der Küste
 - IV. Solvejgs Lied
4. Variationen aus der Serenade, op. 8 L. v. Beethoven
5. Fest-Ouverture A. Lortzing
6. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ R. Wagner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Mäntel — Complots — Kleider

Abendkleider

Original Jersey-Kleider und Complots

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

berühmt durch seine Wandmalereien

Der

Ratskeller

Erstklassiges Familien-Res

Diners M. 1.60—2.50, Soupers,

reichhaltige Speisekarte

Reise und Verkehr.

— **Nicht mit Gepäck in den Speisewagen!** In letzter Zeit ist beobachtet worden, dass Fahrgäste beim Aufsuchen von Sitzplätzen im Zuge vielfach mit umfangreichem Gepäck den Speisewagen durchschreiten. Das bedeutet namentlich zur Zeit des Mittag- oder Abendessens eine erhebliche Belästigung der Gäste des Speisewagens. Die Reichsbahn hat daher das Zugpersonal angewiesen, die Reisenden — besonders wenn sie Gepäck haben — gleich beim Halten des Zuges auf freie Plätze in den Personenwagen hinzuweisen. Die Reisenden selbst können die Beamten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen, indem sie das Betreten des Speisewagens mit Gepäck möglichst vermeiden. Zugführer und Schaffner sind stets über die Platzverhältnisse im Zuge unterrichtet, so dass man sich durch eine entsprechende Frage leicht langes Suchen in den Waggengängen ersparen kann.

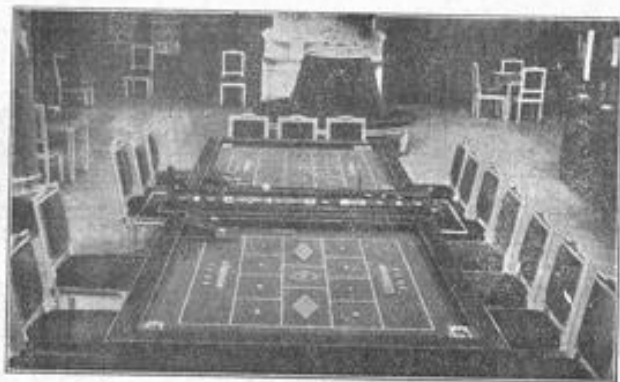
Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Lasker zieht sich vom Schach zurück.** In einem Schreiben erklärt Dr. Emanuel Lasker, dass er sich ganz und gar vom Schachspiel zurückzieht. Lasker war 27 Jahre lang Inhaber der Weltmeisterschaft und vertrat nach dem Verlust des Titels

Deutschland in Mährisch-Ostau 1923, New York 1924 und Moskau 1925 in glänzender Weise. Er beschäftigt sich gegenwärtig mit andern Spielen, die seine ganze Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen.

— **Sind Sie ein moderner Mensch?** Dann lieben Sie Zwischentöne. Die sind eine Erfindung des modernen Menschen. Und eine ganze Serie von Zwischentönen in Landschaft, Wohnung, Zeit, Stimmung, Geschmack und Weltanschauung bietet das Märzheft der „neuen Linie“. Das Heft zwischen Winter und Frühling. Und dann zwischen Märchen und Groteske: Kiplings „Singsang vom eitlen Känguruh“; zwischen Wissenschaft und Aberglaube: die Geschichte vom „Elemental“. Wenn Sie aber über die Frühjahrsmode unterrichtet sein wollen: auch sie liebt neben den Kontrasten die Zwischentöne: zarte Farben wie Moosgrün, Pastellblau, Lavendel und transparente Gewebe in der immer noch bevorzugten Wolle. Für 1 Mk. im Buchhandel und beim Verlag Otto Beyer, Leipzig-Berlin.

— **Immer Kavalier.** Eine schöne Frau wollte gar zu gern einmal wissen, ob der berühmte Künstler ihr nicht eine andere Frau vorzöge. „Wenn ich und irgendeine andere Dame zur selben Zeit ins Wasser fielen, welche von uns würden Sie wohl zuerst retten?“ — „Madame“, gab der Künstler zur Ant-



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Samstag, den 7. März 1931.

66. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Das Land des Lächelns.

Romantische Operette in 3 Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner.

Musik von Franz Lehár.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Graf Ferdinand Lichtenfels, Feldmarschalleutnant	Gustav Schwab
Lisa, seine Tochter	Marga Mayer
Lore, seine Nichte	Herta Ritter
Graf Gustav v. Pottenstein, Leutn.	Zdenko Zirner
Eine alte Dame, seine Tante	Otilie Gerhäuser
Ein General	Heinr. Weyrauch
Fin	Elfriede Hess
Franzi	Ida Hau
Vally	Irmgard Röttger
Toni	Lotte Munzinger
Ein alter Diener bei Lichtenfels	Franz Berker
Prinz Sou-Chong	Fritz Scherer
Mi, seine Schwester	Lilly Sedina
Tschang, sein Oheim	Fritz Mechler
Fu-Li, Sekretär der chinesischen Gesandtschaft	Hans Bernhöft
Obereunuch	Heinrich Schorn
Offizier der Leibwache	Ferdinand Wenzel
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Dienerinnen.	

Ort der Handlung: 1. Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien. 2. Akt: Palast des Sou-Chong in Peking. 3. Akt: Frauengemach bei Sou-Chong in Peking.

Tänze: Ritta Rokst.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

J. Hertz
Damenmoden
LANGGASSE 20

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Samstag, den 7. März 1931.

66. Vorstellung.

21. Vorstellung.

Kabale und Liebe.

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten

Spielleitung: Wolf von Götz

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten
Ferdinand, sein Sohn, Major
Hofmarschall von Kalb
Lady Milford, Favoritin des Fürsten
Wurm, Haussekretär des Präsidenten
Miller, Stadtmusikant
Dessen Frau
Luise, deren Tochter
Sophie, Kammerjungfer der Lady
Ein Kammerdiener des Fürsten
Ein Kammerdiener der Lady
Ein Bedienter des Präsidenten
Dienserschaft der Lady, Bediente des Gerichtsdieners.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedr. Ende

Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und P

(Nur bei Beteiligung von 23 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis
	M.
Samstag:	
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00
Königstein/Bad-Soden	4.50
Kloster Eberbach	4.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50

Täglich:
Rund um Wiesbaden 2.50
2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrum
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28002;
J. Chr. Glöcklich, Wilhelmstrasse 66, Tel. 28003;
A. Schottenfeld, Webergasse 3, Tel. 28004;
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28005;
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 28006;
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 28007;
J. Schottenfeld & Co., Theaterkolonnade 2, Tel. 27224;
August Engel, Filiale Ring, Tel. 27225;
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 27226;
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Kochbrunnen, Tel. 24893;
Zigarrengeschäft, Taunusstrasse 2, Tel. 25512.

Jeder Kurgast und jeder Besucher Wiesbadens liest das Badeblatt.

Neuheiten in Wollstoffen

Moderne Seidenwaren

Erstklassige Maßanfertigung

Erstklassiges Familien-Res

Diners M. 1.60—2.50, Soupers,

reichhaltige Speisekarte

wort, „Ich zweifle nicht im mindesten, glänzende Schwimmerin sind!“

— **Wieviele Kinos hat die Erde?** Eine nische Statistik will die Zahl ganz genau angeben. Davon haben die Vereinigten Staaten und die Staaten Europas 28 454. Ein samten Kinos seien Tonfilmtheater.

— **Vom geizigen Schotten.** Der Frau eines Schotten Salzluft geraten, nächsten Morgen aufwachte, stand ihrem Bett und fächelte sie mit einem „Stell dich hinter deinen Liebhaber, falls er dich nicht liebt, dann ist er ein Schotte, der seine Frau in einem andern erwischte hatte. „Ich will erschiessen!“ — Als MacPherson mit ins Kino ging, sagte sie: „Hier ist mein John.“ MacPherson sah befriedigt dreine freue mich, Jenny, dass du mir das hast, bevor wir hineingehen. Weist du ich in den Tod nicht leiden: zu schön Mädchen für sich selber bezahlt.“ — künftler kündigte seine Vorführung an. Empfehlungsbriefe bekommen“, sagte Leuten in Irland, Wales und England. Postkarte aus Schottland“.

en Sie B
die B
gasse 3

int täglich; Son
preis; für eine
e Nummer mit d
und
höherer Gewalt,
auf Lieferung

66.

national
geturni

erste Inter
Sonntag
ein ausgeze
Paare hat
23 Tischen ein
turnier werden
mit dem K
nmer herauszu
t aussichtsreic
Herr und Fra
nes (Wiesbade
t Cahn-Frau
it (Wiesbade
den), Graf W
ertz-Frau Beck
Sternberg (H
h (Frankfurt)
(Frankfurt), H
Frankfurt), H
yser-Oberst
ne und wert
ertram, Baron
Hertz & Nett
Firma Ka
and Frau Me
ines, Frau Vo
Turnier wird
nehmen, leide
ng, um nicht
werden.

dem Ku
Solistin Nora
phoniekonzert
Koloratursopra
noch sehr rein
ihren deutsch
ld, Düsseldorf,
gefunden, so d
erin sich auch
n wird. Sie w
die „Geschichte
uss zum Vortr
leitung von K

luskonzert.
Kurverwaltung
er Kartenverka
kommenden W
an der Tages
des Konzerte
in Erika Mo

und Ge
Bekannte Gäste
on Tschudi au
von der Recke
Offiziersbund-E
Oewelgönn in
Der Tennis- und
persammlung a
Metropole“ ab
30 Uhr ein V
glieder im Hot
oder beim Ges
einz im Kurhau

ater und K
Die Erstauffüh
von Ferdinand

lam
modernes Sp

en Sie die **Bols-Bodega** Es lohnt sich!
gasse 3

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

int täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Preis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
e Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
n höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
h auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

66. Samstag, 7. März 1931.

65. Jahrgang.

Internationales Bridgeturnier.

erste Internationale Bridgeturnier, das
Sonntag im Kurhaus veranstaltet
ein ausgezeichnetes Nennungsergebnis ge-
Paare haben sich gemeldet, es wird
23 Tischen einen heissen Kampf geben. Die
turnierleitung Frau Bertram und Herr
sson werden alle Hände voll zu tun haben,
en mit dem Komitee die siegenden Paare aus-
mher herauszurechnen.
r aussichtsreichen Preisanwärtern gelten die
Herr und Frau Karl Henkell (Wiesbaden),
nes (Wiesbaden)-Herr Knewitz (Mainz), Frau
t Cahn-Frau Boas (Köln), Dr. v. Ende-Herr
ff (Wiesbaden), Herr und Frau Dyckerhoff
den), Graf Wedel-Herr Merton (Frankfurt),
ritz-Frau Becker (Heilbronn), Herr und Frau
Sternberg (Frankfurt), Herr Knappe-Herr
h (Frankfurt), Frau von Gorisson-Herr
(Frankfurt), Frau Ferrant-Vinzent-Herr
Frankfurt), Herr und Frau Ganz (Frankfurt),
ayser-Oberst Meyergang (Nauheim).
ine und wertvolle Preise sind gestiftet von
ertram, Baronin von Ende, Firma Heimer-
Hertz & Netter, Herrn Karl Henkell, Herrn
Firma Kaestner & Jacoby, Firma Lutz,
and Frau Metzler, Herrn Dr. Mohr, Herrn
mes, Frau Vorsanger.
Turnier wird pünktlich um 15 Uhr seinen
nehmen, leider können bei einer solchen Ver-
ng, um nicht zu stören, Zuschauer nicht zu-
werden.

dem Kurhaus.

Solistin Nora van Rappard,
phoniekonzertes am Sonntag besitzt einen
Koloratursopran, der selbst in den höchsten
noch sehr rein klingt. Die junge Holländerin
ihren deutschen Konzerten, wie in Essen,
ld, Düsseldorf, Köln, Wien usw. eine gute
gefunden, so dass zu erwarten steht, dass die
in sich auch hier den Beifall des Publikums
n wird. Sie wird hier eine Arie von Mozart,
die „Geschichten aus dem Wienerwald“ von
uss zum Vortrag bringen. Das Konzert steht
leitung von Kapellmeister König.

uskonzert.

Kurverwaltung macht darauf aufmerksam,
er Kartenverkauf zu dem VI. Zykluskonzert
kommenden Woche bereits am Sonntag vor-
an der Tageskasse des Kurhauses beginnt.
des Konzertes ist die weltberühmte Violin-
in Erika Morini.

und Gesellschaft.

Bekannte Gäste. Hier sind u. a. eingetroffen:
on Tschudi aus Basel in der „Rose“, Major
von der Recke aus Braunschweig im „Deut-
Offiziersbund-Heim“, Baron von Meergaard,
Ovelgönne in den „Vier Jahreszeiten“.
Der Tennis- und Hockeyklub hält seine Jahres-
versammlung am Mittwoch 17.30 Uhr im
Metropole“ ab. Anschliessend hieran findet
30 Uhr ein Gemeinschaftliches Abendessen
glieder im Hotel statt. 20 Uhr treffen sich die
der beim Gesellschafts-Abend mit Kabarett
anz im Kurhaus.

ater und Kunst.

Die Erstaufführung der „Elisabeth von Eng-
von Ferdinand Bruckner findet Donnerstag im

Grossen Haus statt. Das Werk, das die „tragische
Historie“ der grossen Königin mit ihrem Günstling
Essex und darüber hinaus die welthistorischen
Gegensätze der englischen und spanischen Politik
im 16. Jahrhundert behandelt, ist im Deutschen
Theater in Berlin seit der Uraufführung ununter-
brochen im Spielplan. Die Hauptfiguren spielen
Lenore Fein (Elisabeth), Maurus Liertz (Essex),
Robert Kleinert (Philipp), August Momber (Cecil),
Herbert Dirmoser (Bacon).

Aus Wiesbaden.

Der Stärkung des Interesses für deutsches
Kolonialland galt ein interessanter, ob seines ge-
schmackvollen Arrangements wegen besonders an-
sprechender Unterhaltungs-Abend, den der „Frauen-
bund der Deutschen Kolonialgesellschaft“ mit dem
„Frauenverein vom Roten Kreuz für Deutsche
Übersee“ (Abteilung Wiesbaden) im Kurhaus ver-
anstaltete. Die Vorsitzende, Frau v. Boezko konnte
eine überaus grosse Anzahl Gäste begrüßen, die den
kleinen Saal des Kurhauses bis zum letzten Plätzchen
füllten. Über die Diamantfelder in Südafrika unter-
richtete ein unterhaltssamer und instruktiver Licht-
bildervortrag von Herrn Hauptmann Knud. Viel
Beifall erntete Herr Christian Streib, begleitet von
Fräulein Reuter, für den Vortrag einiger Arien und
Lieder. Zu starker Wirkung brachte Frau Ella
Wilhelmy, am Flügel Herr Rudolf Wilhelmy, das
Melodram „Die Königspalme“ von Hans Pflanzner mit
der Musik von Hans May. Den Höhepunkt des
Abends bildeten die von Frau Generalintendant
J. Tietjen-Steyer arrangierten lebenden Bilder „Be-
deutende Frauen aus deutscher Vergangenheit“, zu
denen Frau Wilhelmy den verbindenden Text sprach
und Fräulein Reuter die Begleitmusik ausführte.
Nach Erledigung des Programms dankte Frau
Stadt-Schirg allen, die sich um das gute Gelingen
des Abends verdient gemacht hatten, insbesondere
auch Herrn Kurdirektor Hofrat Dr. Rauch für die
freundliche Unterstützung der Veranstaltung durch
Überlassen der schönen Räume. Unser aller Dank
aber gipfete darin, dass wir unseren Deutschen in
Übersee beweisen, dass die Heimat in Treue zu
ihnen hält.

Ufa-Palast. Heute Samstag Premiere des
ersten Elisabeth Bergner-Tonfilm „Ariane“, dem
seit der Berliner Uraufführung der beste Ruf voraus-
geht. Die Bergner ist heute mit unsere grösste
deutsche Schauspielerin und Sprecherin. Rudolf
Forster ist ihr Partner. — Morgen Sonntag einmalige
Matinee um 11.30 Uhr mit einem Filmwerk, das
seiner Einmaligkeit und Originalität halber viel
Aufsehen erregte: „Menschen am Sonntag“. Die Dar-
steller dieses Films sind keine Schauspieler, sie
stehen zum ersten Male im Leben vor der Kamera
und gehen heute auch alle wieder ihren Berufen
nach. Die kleinen Preise 0.75 bis 2 Mk. ermöglichen
jedem den Besuch.

Der Grock-Film läuft zur Zeit im Walhalla-
Theater, es dürfte daher die folgende Grock-Anekdote
Interesse finden: Grock drehte seinen ersten Tonfilm.
Mit eigenem Geld. Grock ist sparsam, das weiss
man. Er kann es nicht vertragen, dass zeitweise
nicht gedreht werden kann, weil man auch einige
Zeit für die mit dem Bau beschäftigten Arbeiter
haben muss. In solchen Augenblicken setzt sich
Grock an einen Flügel und phantasiert. Chopin ...
Begeistert hört Peukert, der den Film inszeniert, zu.
Die Arbeiter, die inzwischen natürlich nicht müßig
sind, klopfen im langsamen Chopinschen Rhythmus
ihre Nägel in die Dekorationsstützen. Grock schaut
missmutig zu ihnen herüber. Plötzlich macht er einen
unerhörten musikalischen Übergang und gleitet aus
dem langsamen Chopinschen Tempo in einen scharfen

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 und 20 Uhr.
(Programme Seite 2.)
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Das Land des
Lächelns“.
Kleines Haus: 20 Uhr: „Kabale und Liebe“.
(Programme Seite 2.)
Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
und 15—17 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Tamusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Neues Museum:
Plastikausstellung Fehrl, Schreiner, Wolff.
Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
ab 21 Uhr.
Bridge: Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16
Uhr. Metropol-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr,
Mittwoch, Samstag abends.
Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner
Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnhof, Chaussee-
haus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Auto-
ausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Wechselnd bewölkt, meist trocken, Tempe-
raturen ausgeglichener, östliche Winde.

Rhythmus eines modernen Foxtrotts über. Peukert,
aus der Illusion gerissen, sagt: „Grock, warum spielen
Sie nicht weiter Chopin?“ Grock antwortet leise, ohne
mit dem Spiel aufzuhören: „Sehen Sie nicht? — Die
Arbeiter schlagen genau im Rhythmus meines Spieles
die Nägel ein. Wenn ich Chopin spiele, brauchen
sie zu der Dekoration noch mindestens zwei Stunden.
Beim Foxtrott werden wir in dreiviertel Stunden
fertig sein.“ — Sprach's und spielte ein Furioso.

Sport.

Tischtennis. Die Nennungslisten für das heute
Samstag beginnende Interne Tischtennisturnier des
Wiesbadener Tennis- und Hockeyklubs sind im
„Hotel Metropole“ aufgelegt. Da mit einer sehr
grossen Teilnehmerzahl zu rechnen ist, sollen die
Spiele nicht wie ursprünglich beabsichtigt, „jeder
gegen jeden“, sondern in einzelnen Gruppen aus-
getragen werden. Die drei besten Spieler der einzelnen
Gruppen kommen dann in die Endrunde. Als Preise
sind ausser den Meisterschaftsplaketten für die
Damen- und Herrenmeisterschaften noch wertvolle
Ehrenpreise vorgesehen. — Für Ende März ist ein
Klubkampf mit dem Tennisklub „Blau-Weiss“ Wies-
baden vereinbart worden.

Hockey. Die der schlechten Witterungs- und
Bodenverhältnisse wegen lang unterbrochenen
Hockeyspiele des „Wiesbadener Tennis- und Hockey-
klubs“ sind wieder aufgenommen worden. Geübt
wird hauptsächlich Dienstags, Donnerstags und
Samstags ab 14.30 Uhr auf dem Sportplatz an der
Nikolasstrasse. Die Sonntage werden mit Wett-
spielen ausgefüllt. Die Leitung der Übungen liegt in
Händen eines erfahrenen Hockeytrainers, der die
Spieler einzeln und auch mannschaftsweise ausbildet.
Für morgen Sonntag sind einige sehr interessante
Wettspiele vorgesehen. Die 1. Herren spielen
10 Uhr auf dem Sportplatz an der Nikolasstrasse
gegen die 1. Herren des T. V. 1857 Sachsenhausen,
die bekanntlich eine der spielstärksten Mannschaften
Süddeutschlands darstellen.

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neugasse

Lamburger & Weyl
modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 7. März 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Künstlerleben, Walzer Strauss
2. Potpourri aus „Die lustige Witwe“ Lehár
3. Lied an den Abendstern aus „Tannhäuser“ Wagner
4. Ballettmusik aus „Margarete“ Gounod
5. Ständchen Heykens
6. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Festmarsch Rich Strauss
2. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart
3. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
4. Viergespräch zwischen Flöte, Oboe Klarinette und Horn V. Hamm
5. Intermezzo aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
6. Konzert-Ouverture, A-dur A. Klughardt
7. Fantasie aus der Oper „Der Postillon von Lonjumeau“ A. Adam
8. Espagna-Walzer E. Waldteufel

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

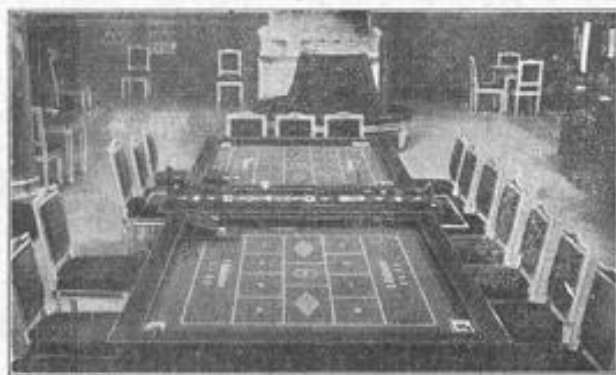
des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Rosamunde“ F. Schubert
2. Slavische Tänze Nr. 7 und 8 A. Dvorak
3. Peer Gynt Suite Nr. 2 E. Grieg
 - I. Der Brautraub (Ingrids Klage)
 - II. Arabischer Tanz
 - III. Stürmischer Abend an der Küste
 - IV. Solvejgs Lied
4. Variationen aus der Serenade, op. 8 L. v. Beethoven
5. Fest-Ouverture A. Lortzing
6. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ R. Wagner

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.



Samstags u. Sonntags das interessante Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Samstag, den 7. März 1931.

66. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Das Land des Lächelns.

Romantische Operette in 3 Akten nach Viktor Léon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner.

Musik von Franz Lehár.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Graf Ferdinand Lichtenfels, Feldmarschallleutnant Gustav Schwab
Lisa, seine Tochter Marga Mayer
Lore, seine Nichte Herta Ritter
Graf Gustav v. Pottenstein, Leutn. Zdenko Zirner
Eine alte Dame, seine Tante Ottilie Gerhäuser
Ein General Heiner Weyrauch
Fini Elfriede Hess
Franzi Ida Hau
Vally Irmgard Röttger
Toni Lotte Munzinger
Ein alter Diener bei Lichtenfels Franz Berker
Prinz Sou-Chong Fritz Scherer
Mi, seine Schwester Lilly Sedina
Tschang, sein Oheim Fritz Meehler
Fu-Li, Sekretär der chinesischen Gesandtschaft Hans Bernhöft
Obereunuch Heinrich Schorn
Offizier der Leibwache Ferdinand Wenzel
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Dienerinnen.
Ort der Handlung: 1. Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien, 2. Akt: Palast des Sou-Chong in Peking, 3. Akt: Frauengemach bei Sou-Chong in Peking.
Tänze: Ritta Rokst.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Samstag, den 7. März 1931.

66. Vorstellung.

21. Vorstellung.

Kabale und Liebe

Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten
Spielleitung: Wolff von Grotow

Personen:

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten
Ferdinand, sein Sohn, Major
Hofmarschall von Kalb
Lady Milford, Favoritin des Fürsten
Wurm, Haussekretär des Präsidenten
Miller, Stadtmusikant
Dessen Frau
Luise, deren Tochter
Sophie, Kammerjungfer der Lady
Ein Kammerdiener des Fürsten
Ein Kammerdiener der Lady
Ein Bedienter des Präsidenten
Diener der Lady, Bediente des Gerichtsdieners.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedr. Ende
Anfang 20 Uhr.Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und
(Nur bei Beteiligung von 10 Personen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis
Samstag:	
Mainz, Stadtrundfahrt	2.00
Königstein/Bad-Soden	4.50
Kloster Eberbach	4.00
Rüdesheim, Nationaldenkmal	5.50

Täglich:

Rund um Wiesbaden	2.50
	2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28002
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 50-52
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 28003
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28004
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 3
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnaden
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring
Fronholz, Kranzplatz 3 neben Palast
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft
strasse 2, Tel. 25312.

Jeder Kurgast
und jeder Besucher Wi
liest das BadMäntel — Complots — Kleider
Abendkleider

Original Jersey-Kleider und Complots

J. Hertz
Damenmoden
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wolle
Moderne Seidenwa
Erstklassige Maßanfert

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Der

Ratskeller

berühmt durch seine Wandmalereien

Erstklassiges Familien-Restaurant

Diners M. 1.60—2.50, Soupers
reichhaltige

Reise und Verkehr.

— Nicht mit Gepäck in den Speisewagen! In letzter Zeit ist beobachtet worden, dass Fahrgäste beim Aufsuchen von Sitzplätzen im Zuge vielfach mit umfangreichem Gepäck den Speisewagen durchschreiten. Das bedeutet namentlich zur Zeit des Mittag- oder Abendessens eine erhebliche Belästigung der Gäste des Speisewagens. Die Reichsbahn hat daher das Zugpersonal angewiesen, die Reisenden — besonders wenn sie Gepäck haben — gleich beim Halten des Zuges auf freie Plätze in den Personenwagen hinzuweisen. Die Reisenden selbst können die Beamten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen, indem sie das Betreten des Speisewagens mit Gepäck möglichst vermeiden. Zugführer und Schaffner sind stets über die Platzverhältnisse im Zuge unterrichtet, so dass man sich durch eine entsprechende Frage leicht langes Suchen in den Wagengängen ersparen kann.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Lasker zieht sich vom Schach zurück. In einem Schreiben erklärt Dr. Emanuel Lasker, dass er sich ganz und gar vom Schachspiel zurückzieht. Lasker war 27 Jahre lang Inhaber der Weltmeisterschaft und vertrat nach dem Verlust des Titels

Deutschland in Mährisch-Ostau 1923, New York 1924 und Moskau 1925 in glänzender Weise. Er beschäftigt sich gegenwärtig mit andern Spielen, die seine ganze Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen.

— Sind Sie ein moderner Mensch? Dann lieben Sie Zwischentöne. Die sind eine Erfindung des modernen Menschen. Und eine ganze Serie von Zwischentönen in Landschaft, Wohnung, Zeit, Stimmung, Geschmack und Weltanschauung bietet das Märzheft der „neuen Linie“. Das Heft zwischen Winter und Frühling. Und dann zwischen Märchen und Groteske: Kiplings „Singsang vom eiteln Känguruh“; zwischen Wissenschaft und Aberglaube: die Geschichte vom „Elemental“. Wenn Sie aber über die Frühjahrsmode unterrichtet sein wollen; auch sie liegt neben den Kontrasten die Zwischentöne: zarte Farben wie Moosgrün, Pastellblau, Lavendel und transparente Gewebe in der immer noch bevorzugten Wolle. Für 1 Mk. im Buchhandel und beim Verlag Otto Beyer, Leipzig-Berlin.

— Immer Kavalier. Eine schöne Frau wollte gar zu gern einmal wissen, ob der berühmte Künstler ihr nicht eine andere Frau vorzöge. „Wenn ich und irgendeine andere Dame zur selben Zeit ins Wasser fielen, welche von uns würden Sie wohl zuerst retten?“ — „Madame“, gab der Künstler zur Ant-

wort, „ich zweifle nicht im mindesten, dass Sie und ich glänzende Schwimmerin sind!“

— Wieviele Kinos hat die Erde? Eine statistische Statistik will die Zahl ganz genau angeben: 62 365. Davon haben die Vereinigten Staaten und die Staaten Europas 28 454. Die übrigen Kinos seien Tonfilmtheater.

— Vom geizigen Schotten. Der Frau eines Schotten Salzluft geriet. Am nächsten Morgen aufwachte, stand sie in ihrem Bett und fächelte sie mit einem Fächer. „Stell dich hinter deinen Liebhaber“, donnerte der Schotte, der seine Frau eines andern erwischte hatte. „Ich werde erschossen!“ — Als MacPherson mit ins Kino ging, sagte sie: „Hier ist mein John.“ MacPherson sah befriedigt. „Freue mich, Jenny, dass du mir das hast, bevor wir hineingehen. Weiss ich in den Tod nicht leiden: zu sehr Mädchen für sich selber bezahlt.“ Der Künstler kündigte seine Vorführung. Empfehlungsbriefe bekommen. Leuten in Irland, Wales und England Postkarte aus Schottland.

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Reit-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim,
Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte,
Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-
haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111.

Verwaltung Wiesbaden
den Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Eingangsgeld 0.50 Mark pro Person
Anfangspunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vegetarisches Kur-Restaurant
Oranienplatz 2 Telefon Nr. 22385
Ge Auswahl in Fleisch, Gemüse, Salaten,
Käse, Eierspeisen, Puddings, Ästlich
Küche. Täglich frische Yogurt. Nach
Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Unsere Mütter - für unsere Jugend!



Neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Vier Jahreszeiten

MONTAGS 21.30 Uhr
HAUSBALL
(Gesellschaftsanzug erforderlich)
Gäste aus anderen Häusern nach Eintrag in die
Ball-Liste stets willkommen

MITTWOCHS und SAMSTAGS 16.30 Uhr
TANZ-TEE
Hausorchester: OTTO SCHILLINGER

Vier Jahreszeiten

Konditorei u. Café Fr. Blum
Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten, Wiesbad. Pflaumen
Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft
Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Auto- und Pferdedroschken
offene und geschlossene Wagen
Sammelnummer 59966
Rund- u. Fernfahrten mit Clubsessel-Omnibus täglich
ab Kurhaus. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung nach
Vereinbarung.

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen
gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen
Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel
Zu haben: Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken und Drogerien.



Reinsbank Wiesbaden

Gebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
365 Zweigstellen in allen Vororten
Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 6. März 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.

*Ackermann, H., Hr., Roisdorf
Zur Stadt Biebrich
*Adama, W. J., Hr., Ing., Utrecht, Hansa-H.
Adrian, F., Hr., Mannheim Kaiserbad
Aenkens, H., Hr., Helgoland Zwei Böcke
*Ahnert, G., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Alesmeier, A., Hr., Pens., Hamburger Hof
*Alexander, J., Hr., Vallendar, Rhein-Hotel
Altmann, H., Hr., Düsseldorf Engl. Hof
*Ambühl, A., Hr., Baden Rose
Amend, V., Hr., Amöneburg Schützenhof
Angerhausen, R., Hr. m. Fr., Krefeld
Goldener Brunnen

B.

*Bachmeyer, Th., Frl., Darmstadt
Mainzer Hof
*Bäumer, M., Hr., Hannover Luisenhof
*Barsikow, F., Hr., Berlin-Pankow
Zur Stadt Ems
Baumann, E., Fr. Dr., Leipzig
Pension Rupprecht
*Baumöl, P., Fr., Metz Zur Stadt Ems
*Bauer, H., Hr., Goch Grüner Wald
*Beck, H., Frl., Saarbrücken, Evang. Hospiz
Becker, F., Hr., Oberlandger-Präsident,
Zweibrücken Goldenes Ross
Beckert, E., Fr. Ökonomierat, Detmold
Pension Arndt
Berger, H., Hr. Dr. med., Ragnit Domhotel
Blauss, Chr., Hr., Kirchheim-Teck
Schulberg 7/9
*Blumöhr, J., Hr. Baumeister, Schwebus
Neuer Adler
*Bongartz, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Bradtke, C., Hr., Chemnitz Grüner Wald
*Brand, A., Fr., Seytvestone, Zentral-Hotel
Brenner, A., Fr., Danzig Villa Albrecht
Brömel, O., Hr., Armenvorst., Rudolstadt
Weisses Ross

C.

Charles, W., Hr. m. Fam., Choneleffe
Schwalbacher Str. 79
*Christian, H., Fr., Königsberg, Taunus-H.
Cöning, F., Hr., Bergassess., Köln
Hotel Nassau
Curry, N. C., Hr., Leinston Hotel Nassau
Cayrim, Cl., Fr., Geisenheim
Pension Wenker-Paxmann

D.

*Dandrieux, P., Hr., Paris Grüner Wald
*Dannhauer, V., Hr. m. Fr., Hannover, Rose
Dietzsch, A., Hr. m. Fr., Duisburg-Ruhrort
Englischer Hof
Domnauer, M., Hr., Berlin-Charlottenburg
Schwarzer Bock

E.

*Eggers, W., Hr., Berlin Hotel Berg
*Endler, O., Hr., Peine Hotel Berg

F.

*Falk, O., Hr. Dr., Herdecke Rose
Fischer, R., Hr. Dir., Bad Nauheim
Quisisana
*Fischer, K., Hr., Mannheim Posthorn
Fohn, E., Frl., Essen Kölnischer Hof
Fraenkel, E., Hr., Hamburg, Schwarz. Bock
Frankenstein, W., Hr., Dornnitten
Schwarzer Bock
*Frei, M., Fr., Baden Rose

G.

*Ganns, R., Hr. Dipl.-Landw., Weilburg
Zentral-Hotel
Gans, E., Frl., Nassauer Hof
Graham, L., Fr., Nairobi
Pagenstechers Augenklinik
*Grefreth, G., Hr. Fabr., Solingen
Rhein-Hotel
Grünebaum, W., Hr., Berlin Schwarz. Bock
*Grünewald, Cl., Hr., Köln Grüner Wald
Günther, O., Hr., Chemnitz-Hilbersdorf
Schulberg 7/9
Gutmann, H., Hr. Bank., Leinston
Hotel Nassau

H.

*de Haan, D. H., Hr., Rotterdam, Métropole
Hagemeier, H., Hr., Sterkrade i. W.
Mon Repos
*Hanff, S., Hr., Berlin Métropole
Haupt, O., Hr., München Union
*Hauer, H., Hr., Wittenhausen, Taunus-H.
*Haussler, K., Hr., Stuttgart, Hotel Berg
Heide, R., Hr., Kassel Schützenhof
*Heidecker, K., Hr. Fabr., Pforzheim
Zur Stadt Biebrich
*Hellstein, F., Hr. Dr. med., Marksrude
Hotel Reichspost-Reichshof
*Herbst, M., Frl., Sterkrade Hansa-Hotel
*Hermanns, J., Hr., Köln Taunus-Hotel
Hess, K., Hr., Düsseldorf Domhotel
*Heumann, S., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Hoffmann, B., Hr., Berlin W.
Schwarzer Bock
Hofmann, L., Hr. Amtsrat, Potsdam
Evang. Hospiz Oranien
*Hofmann, I., Fr., München Hotel Berg

I.

Isaac, E., Fr., Amsterdam Palast-Hotel

J.

Jordan, S., Fr., Heidelberg Schützenhof

K.

*Kahn, J., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
*Kaute, O., Hr., Hattensee Hansa-Hotel
Kett, M., Hr., Pforzheim Zum Bären
*Kill, J., Hr. Dr. med., Bonn Engl. Hof
*Kirschner, M., Frl., Halle Hotel Wacker
Koch, W., Hr., Oberasphe Schützenhof
König, W., Hr., Schmölln
Evang. Hospiz Oranien
*Krämer, A., Hr., Taura Weisses Ross
Kremer, H., Frl., Krefeld Schützenhof
Kremer, E., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Westminster
*Krieger, W., Hr., Köln Grüner Wald
*Kröning, A., Hr., Rathenow, Grüner Wald
Kroner, H., Hr. Handelsrichter m. Fr.,
Berlin Schwarzer Bock
*Krüger, E., Frl., Berlin Evang. Hospiz
Krupp, G., Frl. Hotelbes., Bad Neuenahr
Goldenes Ross
Kugler, L., Hr., Gersweiler Schützenhof
Kuhn, J., Hr., Mülhausen H. Westminster
Kullmann, F., Hr. Dir. Dr. m. Fr.,
Leverkusen Schwarzer Bock

L.

*Langendorf, G., Hr., Düsseldorf Taunus-Hotel
Lau, M., Fr., Bad Wildungen Quisisana
Laub, G., Hr. m. Fr., Stuttgart, Zum Bären
Leine, A., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Leinbus, K., Hr. m. Fr., Braunschweig
Grüner Wald
Lenz, F., Frl., Wollgast Nassauer Hof
*Lenz, W., Hr., Berlin Rhein-Hotel
Levinger, K., Hr. Fabr. m. Fr., Ulm
Hotel Nassau

*Lietre, M., Fr., Königsberg Grüner Wald
*Lion, H., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Ems
*van Aletta, Fr., Amsterdam Viktoria-Hot.
Loeb, N., Fr., Amsterdam Palast-Hotel
*Löwenstein, H., Hr., Memmingen
Grüner Wald
Lopau, E., Hr., Köln Domhotel
Lux, L., Frl. Dr. med., Ludwigshafen
Römerbad

M.

v. Mach, F. A., Hr. Major a. D., Konstanz
DOB-Heim, Leberberg 9
Massmann, Chr., Hr., Hamburg
Pension Grube-Dehwald
Maurer, J. u. H., 2 Hrn., Mülhausen (Els.)
Hotel Westminster
May, H., Fr., Frankfurt a. M. Kaiserbad
*Mayer, E., Hr. m. Fr., Metz, Zur Stadt Ems
Meerbeck, W., Hr. Bergrat, Dortmund
Schwarzer Bock
*Melan, H., Hr. m. Fr., Bern Neuer Adler
*Melcher, W., Hr., Bremen Taunus-Hotel
Merkel, A., Hr., Chemnitz Schulberg 7/9
Meyer, L., Hr. Oberamtsrichter m. Fr.,
Waldmohr Hotel National
*Meyer, K., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-H.
*Michaelis, R., Hr., Frankfurt a. M.
Luisenhof
*von Mücke, H., Hr. Kapt. a. D., Nieblum
Hansa-Hotel
Müller, Th., Frl., München Nikolasstr. 32
Müller, R., Hr. Dr. med., Neusalz
Schützenhof

N.

*Naujok, K., Hr. Prof. Dr. med., Marburg
Hansa-Hotel
Niederquelle, F., Hr. m. Fr., Honnef
Römerbad
*Nocher, E., Hr. Cand. Ing., Rüdelsheim
Posthorn

O.

*Oelsieder, H., Hr. Kunstmal., Bonn, Union
Orschel, Chr., Hr., Mülhausen i. Thür.
Zum Bären
Otto, H., Hr. Strassenbahndir. m. Fr.,
Hamborn Römerbad

P.

Peters, A., Hr., Essen Schwarzer Bock
*Piel, E., Fr., Neuss a. Rh. Römerbad
*Poelmann, H., Hr., Hilversum, Hansa-Hotel
Poh, G., Hr., Limbrecht Schützenhof
*Popper, K., Hr., Wien Zentral-Hotel
*Puchta, A., Hr., München Grüner Wald

R.

Rauch, J., Fr. Dr., Friedrichsroda
Schwarzer Bock
Reimann, H., Frl., Essen Union
Risenbaum, F., Hr., Köln Grüner Wald
*Rissel, A., Hr. m. Fr., Hamburg, Taunus-H.
*Rottner, M., Hr., Basel Zentral-Hotel

S.

Sass, E., Hr., Köln Schwarzer Bock
Scheltens-Gerlach, Fr. Dr., Amsterdam
Nassauer Hof
*Schmidt, A., Hr., Elberfeld Rhein-Hotel
Schmidt, A., Hr. m. Fr., New York
Grillparzerstr. 3
Schmidt, D., Frl., Frankfurt a. M.
Schützenhof
*Schmitt, A., Frl., Wesel Evang. Hospiz
Schmitt, E., Fr., Blumenstr. 1
Schmitt, F., Hr. Wasserbaudir., Münster
i. W. Römerbad
Schmude, A., Hr. Stadtrat Dr., Frankfurt
a. M. Schwarzer Bock

Schneider, H., Hr. Pfarrer
Schorsch, R., Hr., Stuttgart
Schultze, M., Fr., Mörs
*Schuster, O., Hr., Bonn
v. Schuylenburch, F., Hr.
Schweizer, W., Hr., Stuttgart
Schweppe, K., Hr., Saarbrücken

*Selig, J., Hr., Fulda
*Sopp, J. W., Hr. Stud.
Speck, K., Hr., Wesermünde
*Spelter, F. N., Hr., Köln
Steele, E., Fr., London
Steele, E., Hr. Rechtsanwalt

*Stegmann, A., Fr., Hamburg
Stegmann, A., Fr., Hamburg
Steimer, P., Hr. Justizrat
*Steinhauser, R., Hr., Pforzheim

Steinweg, F., Hr., Dessau
*Strauss, A., Hr. m. Fr.,
*Strauss, F., Hr., Wilhelmshaven
*Süss, B., Hr., Düsseldorf

*Thornsen, H., Hr., Frankfurt
Thümmel, O., Hr., Osnabrück
*Triantafyllou, M., Hr.,
Troeltsch, W., Hr. Geh.
Prof. Dr., Marburg

Uhr, A., Hr. Dir. m. Fr.
Vollmer, A., Hr. m. Fr.
Vorster, E., Fr., Crumbach
Vorster, E., Fr., Nürnberg

*de Waard, A., Hr., Rotterdam
*Wegeli, E., Hr., Oberhausen
*Weiler, F., Hr., Giessen
Weill, N. E., Hr., Bank.

Weisgerber, E., Frl., Berlin
White-Birch, C., Fr.,
Wicht, Fr., England
*Will, G., Hr., Biedenkopf
*Wolffheim, H., Hr., Bielefeld

Zabel, J., Frl., Hamburg
*Zwetsloot, C., Hr., Hilbersdorf

Z. m Interesse
Hotels und
von grösster
Fremdenzettel
schreiben.
Reklama
Kurgäste
Die Geschäfte

Vegeta
Kur

deutschen W
Gültig bis 30.

rein
Stade: Mauri
Zweigstellen in

SER
Stä

Schützen
bäder mit
von 8-12
An Samst
19 Uhr.
Feiertage

Lar

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater

weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche - Qualitätsweine

Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pläner Urquell - Siechen hell und dunkel

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage

Modernes Haus Mäßige Preise Tel. 27323

Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser

Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

**Besuchszeit in Ateliers
Wiesbadener Künstler.**

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

**CAFÉ ORIENT**

Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3

Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng
Abends mit Tanz-Einlagen**Badhaus zum
Schützenhof**

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“, Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Sch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
 Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden
 Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
 Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen Erbenheim.

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte.

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
 Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Hotel Metropol: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
 Mittwoch und Samstag abends
 Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-
 haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111.

Kurverwaltung Wiesbaden

Dienstag und Freitag

Gesellschaftsspaziergänge

in der näheren Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

Eingangsgeld 0.50 Mark pro Person

Antritt: 14.30 Uhr am Haupteingang

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der

Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Platz 2 Telefon Nr. 22385

auswärtige Gäste im Frischen Gemüse, Salaten,

Suppen, Eierspeisen, Puddings, Obst,

etc. Täglich frische Yogurt, Nach

Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Interesse der

Hotels und

von grösster

Fremdenverkehrs

schreiben.

Reklamationen

Kurgäste von

Die Geschäfts

re Mütter - für unsere Jugend!

deutschen Wohlfahrtsbriefmarken

Gültig bis 30. Juni 1931

zum

hof

Vier Jahreszeiten

MONTAGS 21.30 Uhr

HAUSBALL

(Gesellschaftsanzug erforderlich)

Gäste aus anderen Häusern nach Eintrag in die

Ball-Liste stets willkommen

MITTWOCHS und SAMSTAGS 16.30 Uhr

TANZ-TEE

Hausorchester: OTTO SCHILLINGER

Vier Jahreszeiten

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten

Wiesbad. Pflaumen

Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Auto- und Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

Sammelnummer 59966

Rund- u. Fernfahrten mit Clubsessel-Omnibus täglich

ab Kurhaus. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung nach Vereinbarung.

Bäder für Passanten

Brunnenkuren



Hotel Adler Badhaus

Weinrestaurant

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Jeder

Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener
 Natürl.
 Kochbrunnen-
 Quellsalz
 und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten,
 Heiserkeit, Verschleimung,
 Grippe, Magen-, Darm-
 u. Verdauungsstörungen

Preis:

Quellsalz 2.50 Mk.

per Glas

Pastillen 0.85 Mk.

per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im
 Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnen-
 kontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken
 und Drogerien.



Reichsbank Wiesbaden

Häuser: Mauritiusstrasse Nr. 7
 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
 Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

- E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
- G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
- m. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.
- H.

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
 geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
 Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
 an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
 Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
 (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
 Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
 und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 6. März 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

A.
 *Ackermann, H., Hr., Roisdorf
 Zur Stadt Biebrich
 *Adama, W. J., Hr. Ing., Utrecht, Hansa-H.
 Adrian, F., Hr., Mannheim Kaiserbad
 Aenkens, H., Fr., Helgoland Zwei Böcke
 *Ahner, G., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 *Alesmeier, A., Hr., Pens. Hamburger Hof
 *Alexander, J., Hr., Vallendar, Rhein-Hotel
 Altmann, H., Fr., Düsseldorf Engl. Hof
 *Ambühl, A., Hr., Baden Rose
 Amend, V., Hr., Amöneburg Schützenhof
 Angerhausen, R., Hr. m. Fr., Krefeld
 Goldener Brunnen

B.
 *Bachmeyer, Th., Frl., Darmstadt
 Mainzer Hof
 *Bäumer, M., Hr., Hannover Luisenhof
 *Barsikow, F., Hr., Berlin-Pankow
 Zur Stadt Ems
 Baumann, E., Fr. Dr., Leipzig
 Pension Rupperecht
 *Baumöl, P., Fr., Metz Zur Stadt Ems
 *Bauer, H., Hr., Goch Grüner Wald
 *Beck, H., Frl., Saarbrücken, Evang. Hospiz
 Becker, F., Hr., Oberlandgr. Präsident,
 Zwei Brücken Goldenes Ross
 Beckert, E., Fr. Ökonomierat, Detmold
 Pension Arndt
 Berger, H., Hr. Dr. med., Ragnit Domhotel
 Blauss, Chr., Hr., Kirchheim-Teck
 Schulberg 7/9
 *Blumöhr, J., Hr., Baumeister, Schwebus
 Neuer Adler
 *Bongartz, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
 *Bradtke, C., Hr., Chemnitz Grüner Wald
 *Brand, A., Fr., Seytvestone, Zentral-Hotel
 Brenner, A., Fr., Danzig Villa Albrecht
 Brömel, O., Hr., Armenvorst., Rudolstadt
 Weisses Ross

C.
 Charles, W., Hr. m. Fam., Choneleffe
 Schwalbacher Str. 79
 *Christian, H., Fr., Königsberg, Taunus-H.
 Cöning, F., Hr., Bergassess., Köln
 Curry, N. C., Hr., Leinston Hotel Nassau
 Cnyrim, Cl., Fr., Geisenheim
 Pension Wenker-Paxmann

D.
 *Dandrieux, P., Hr., Paris Grüner Wald
 *Dannhauser, V., Hr. m. Fr., Hannover, Rose
 Dietzsch, A., Hr. m. Fr., Duisburg-Ruhrort
 Englischer Hof
 Domnauer, M., Hr., Berlin-Charlottenburg
 Schwarzer Bock

E.
 *Eggers, W., Hr., Berlin Hotel Berg
 *Endler, O., Hr., Peine Hotel Berg

F.
 *Falk, O., Hr. Dr., Herdecke Rose
 Fischer, R., Hr. Dir., Bad Nauheim
 Quisisana
 *Fischer, K., Hr., Mannheim Posthorn
 Fohn, E., Frl., Essen Kölnischer Hof
 Frankel, E., Hr., Hamburg, Schwarz. Bock
 Frankenstein, W., Hr., Dornnitten
 Schwarzer Bock
 *Frei, M., Fr., Baden Rose

G.
 *Ganns, R., Hr. Dipl.-Landw., Weilburg
 Zentral-Hotel
 Gans, E., Frl., Nassauer Hof
 Graham, L., Fr., Nairobi
 Pagenstechers Augenklinik
 *Grefreth, G., Hr. Fabr., Solingen
 Rhein-Hotel
 Grünebaum, W., Hr., Berlin Schwarz. Bock
 *Grünwald, Cl., Hr., Köln Grüner Wald
 Günther, O., Hr., Chemnitz-Hilbersdorf
 Schulberg 7/9
 Gutmann, H., Hr. Bank., Leinston
 Hotel Nassau

H.
 *de Haan, D. H., Hr., Rotterdam, Metropole
 Hagemeier, H., Hr., Sterkrade i. W.
 Mon Repos
 *Hanff, S., Hr., Berlin Metropole
 Haupt, O., Hr., München Union
 *Hauer, H., Hr., Witzhausen, Taunus-H.
 *Haussler, K., Hr., Stuttgart Hotel Berg
 Heide, R., Hr., Kassel Schützenhof
 *Heidecker, K., Hr. Fabr., Pforzheim
 Zur Stadt Biebrich
 *Hellstein, F., Hr. Dr. med., Marktsruhe
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Herbst, M., Frl., Sterkrade Hansa-Hotel
 *Hermanns, J., Hr., Köln Taunus-Hotel
 Hess, K., Hr., Düsseldorf Domhotel
 *Heumann, S., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 Hoffmann, B., Hr., Berlin W.
 Schwarzer Bock
 Hofmann, L., Hr. Amtsrat, Potsdam
 Evang. Hospiz Oranien
 *Hofmann, L., Fr., München Hotel Berg

I.
 Isaac, E., Fr., Amsterdam Palast-Hotel
J.
 Jordan, S., Fr., Heidelberg Schützenhof

K.
 *Kahn, J., Hr., Düsseldorf Grüner Wald
 *Kaute, O., Hr., Hallensee Hansa-Hotel
 Kett, M., Hr., Pforzheim Zum Bären
 *Kill, J., Hr. Dr. med., Bonn Engl. Hof
 *Kirschner, M., Frl., Halle Hotel Wacker
 Koch, W., Hr., Oberasphe Schützenhof
 König, W., Hr., Schmölln
 Evang. Hospiz Oranien
 *Krämer, A., Hr., Taura Weisses Ross
 Kremer, H., Frl., Krefeld Schützenhof
 Kremer, E., Hr., Frankfurt a. M.
 Hotel Westminster

*Krieger, W., Hr., Köln Grüner Wald
 *Kröning, A., Hr., Rathenow, Grüner Wald
 Kroner, H., Hr., Handelsrichter m. Fr.,
 Berlin Schwarzer Bock
 *Krüger, E., Frl., Berlin Evang. Hospiz
 Krupp, G., Frl., Hotelbes., Bad Neuenahr
 Goldenes Ross
 Kugler, L., Hr., Gersweiler Schützenhof
 Kuhn, J., Hr., Mülhausen H. Westminster
 Kullmann, F., Hr. Dir. Dr. m. Fr.,
 Leverkusen Schwarzer Bock

L.
 *Langendorf, G., Hr., Düsseldorf
 Taunus-Hotel
 Lau, M., Fr., Bad Wildungen Quisisana
 Laub, G., Hr. m. Fr., Stuttgart, Zum Bären
 Leine, A., Hr., Köln Schwarzer Bock
 *Leinhus, K., Hr. m. Fr., Braunschweig
 Grüner Wald
 Lenz, F., Frl., Wollgast Nassauer Hof
 *Lenz, W., Hr., Berlin Rhein-Hotel
 Levinger, K., Hr. Fabr. m. Fr., Ulm
 Hotel Nassau

*Lietre, M., Fr., Königsberg Grüner Wald
 *Lion, H., Hr., Frankfurt a. M.
 Zur Stadt Ems
 *van Aletta, Fr., Amsterdam Viktoria-Hot.
 Loeb, N., Fr., Amsterdam Palast-Hotel
 *Löwenstein, H., Hr., Memmingen
 Grüner Wald
 Lopau, E., Hr., Köln Domhotel
 Lux, L., Frl. Dr. med., Ludwigshafen
 Römerbad

M.
 v. Mach, F. A., Hr. Major a. D., Konstanz
 DOB-Heim, Leberberg 9
 Massmann, Chr., Hr., Hamburg
 Pension Grube-Dehwald
 Maurer, J. u. H., 2 Hrn., Mülhausen (Els.)
 Hotel Westminster
 May, H., Fr., Frankfurt a. M. Kaiserbad
 *Mayer, E., Hr. m. Fr., Metz, Zur Stadt Ems
 Meerbeck, W., Hr., Bergrat, Dortmund
 Schwarzer Bock
 *Melan, H., Hr. m. Fr., Bern Neuer Adler
 *Melcher, W., Hr., Bremen Taunus-Hotel
 Merkel, A., Hr., Chemnitz Schulberg 7/9
 Meyer, L., Hr., Oberamtsrichter m. Fr.,
 Waldmohr Hotel National
 *Meyer, K., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-H.
 *Michaelis, R., Hr., Frankfurt a. M.
 Luisenhof
 *von Mücke, H., Hr. Kapt. a. D., Nieblum
 Hansa-Hotel
 Müller, Th., Frl., München Niklasstr. 32
 Müller, R., Hr. Dr. med., Neusalz
 Schützenhof

N.
 *Naujok, K., Hr. Prof. Dr. med., Marburg
 Hansa-Hotel
 Niederquelle, F., Hr. m. Fr., Honnef
 Römerbad
 *Nocher, E., Hr. Cand. Ing., Rüdelsheim
 Posthorn

O.
 *Oelsieder, H., Hr. Kunstmal., Bonn, Union
 Orschel, Chr., Hr., Mülhausen i. Thür.
 Zum Bären
 Otto, H., Hr., Strassenbahndir. m. Fr.,
 Hamborn Römerbad

P.
 Peters, A., Hr., Essen Schwarzer Bock
 *Piel, E., Fr., Neuss a. Rh. Römerbad
 *Poelmann, H., Hr., Hilversum, Hansa-Hotel
 Poh, G., Hr., Limbrecht Schützenhof
 *Popper, K., Hr., Wien Zentral-Hotel
 *Puchta, A., Hr., München Grüner Wald

R.
 Rauch, J., Fr. Dr., Friedrichsroda
 Schwarzer Bock
 Reimann, H., Frl., Essen Union
 Risenbaum, F., Hr., Köln Grüner Wald
 *Rissel, A., Hr. m. Fr., Hamburg, Taunus-H.
 *Rottner, M., Hr., Basel Zentral-Hotel

S.
 Sass, E., Hr., Köln Schwarzer Bock
 Scheltens-Gerlach, Fr. Dr., Amsterdam
 Nassauer Hof
 *Schmidt, A., Hr., Elberfeld Rhein-Hotel
 Schmidt, A., Hr. m. Fr., New York
 Grillparzerstr. 3
 Schmidt, D., Frl., Frankfurt a. M.
 Schützenhof
 *Schmitt, A., Frl., Wesel Evang. Hospiz
 Schmitt, E., Fr., Blumenstr. 1
 Schmitz, F., Hr., Wasserbaudir., Münster
 i. W. Römerbad
 Schmude, A., Hr. Stadtrat Dr., Frankfurt
 a. M. Schwarzer Bock

Schneider, H., Hr., Pfarre
 Schorsch, R., Hr., Stuttgart
 Schultze, M., Fr., Mörs
 *Schuster, O., Hr., Bonn
 v. Schuylenburch, F., Hr.
 Schweizer, W., Hr., Stuttgart
 Schweppe, K., Hr., Saarbrücken

*Selig, J., Hr., Fulda
 *Sopp, J. W., Hr. Stud.
 Speck, K., Hr., Wesermünde

*Spelter, F. N., Hr., Köln
 Steele, E., Hr., London
 Steele, E., Hr., Rechtsanw.

*Stegmann, A., Fr., Hamburg
 Pension
 Stegmann, A., Fr., Hamburg
 Steimer, P., Hr., Justizrat

*Steinhausen, R., Hr., Pforzheim
 Steinweg, F., Hr., Dessau
 *Strauss, A., Hr. m. Fr.

*Strauss, F., Hr., Wilmshausen
 *Süss, B., Hr., Düsseldorf

*Thornsen, H., Hr., Friedr. von Erford
 Thümmel, O., Hr., Opatowitz
 *Triantafyllou, M., Hr., Athen
 Troeltsch, W., Hr., Gehlert
 Prof. Dr., Marburg

Uhr, A., Hr. Dir. m. Fr.
 Vollmer, A., Hr. m. Fr.

Vorster, E., Fr., Crumbe
 Vorster, E., Fr., Nürnberg
 W. g. von Nor

*de Waard, A., Hr., Rotterdam
 *Wegeli, E., Hr., Oberhausen
 *Weiler, F., Hr., Gieseler
 Weill, N. E., Hr., Bank

Weisgerber, E., Frl., Berlin
 White-Birch, C., Fr., Köln
 Wicht, Fr., England
 *Will, G., Hr., Biedenkopf

*Wolffheim, H., Hr., Pforzheim
 Zabel, J., Frl., Hamburg
 *Zwetsloot, C., Hr., Hilversum

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
 Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
 weltbekannt
 von jedem Fremden besucht
 Qualitätsküche - Qualitätsweine
 Weingrosshandlung

neu angegliedert:
Bierstuben
 Pilner Urquell - Siechen hell und dunkel

HOTEL NIZZA
 Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
 Modernes Haus Mäßige Preise Tel. 27323
 Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
 Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Niklasstr. 32. 12-1 Uhr.
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
 Helmut Eicheshelm, Moritzstrasse 6.
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
 Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
 sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
 Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
 spr. 266 30. — Rud. Joseph,
 Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
 — Ludw. Minner, Wilhelm-
 strasse 18. Fernspr. 246 88.



CAFÉ ORIENT
 Unter den Eichen - Endstation der Autolinie 3
 Tägl. Nachmittags-Konzert der Künstler-Kapelle Jossy Spreng
 Abends mit Tanz-Einlagen

Badhaus zum Schützenhof



Schützenhof
 bader mit
 von 8-12
 An Samst
 19 Uhr
 Feiertag